

Kolloquium Lehrerinnen- und Lehrerbildung Freiburg
**Qualitätssteigerung schüler*innenzentrierter
Gespräche über literarische Texte –
eine generische & fachspezifische Betrachtung**

Yvonne Dammert, PH Bern/UniFR

Dienstag, 28. März, 12:30 bis 14:00 Uhr
Universität Freiburg, Regina Mundi, Rue P.-A. de Faucigny 2,
1700 Freiburg, Raum C-01.109

Foto: cc pencil @ flickr.com

Die Unterrichtsforschung der vergangenen Jahre bestätigt, dass sich Unterrichtsgespräche über literarische Texte dann als lernwirksam erweisen, wenn Lehrpersonen die Gespräche weniger steuern und Schüler*innen Raum für die Ko-Konstruktion von Verstehensprozessen erhalten. Aus pädagogisch-psychologischer Sicht stehen generische Qualitätsmerkmale textbasierter Unterrichtsgespräche im Vordergrund, während fachspezifische Merkmale lernwirksamer literarischer Gespräche bisher kaum empirisch untersucht wurden.

Im Kolloquium wird die Evaluation eines Interventionsprogramms (SKiLL) zur Steigerung generischer und fachspezifischer Qualität literarischer Gespräche vorgestellt. SKiLL beabsichtigt, kritisch-analytisches Denken und hierarchiehohe Textverständnis bei Primarschüler*innen durch Gespräche über Kinderbücher zu fördern. Die Wirksamkeit der Intervention wurde in einem quasi-experimentellen Design überprüft. Dabei wurden die Gespräche von acht Primarklassen zu zwei Messzeitpunkten videografiert und analysiert. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass sich durch die Intervention nicht nur die Qualität der Fragen und Antworten der Schüler*innen (generische Merkmale), sondern auch die Qualität ihrer literarischen Auseinandersetzung verbesserte (fachspezifische Merkmale). Abschliessend werden im Kolloquium die Limitationen der Intervention und Studie diskutiert.

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Organisation:

Dr. Bertrand Forclaz (PH Freiburg) & Prof. Dr. Christine Pauli (Universität Freiburg)